

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 6. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Planungsangelegenheiten am 08.02.2005**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal  
Marktplatz 2  
06100 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 20:10 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Martin Bauersfeld	CDU
Herr Joachim Geuther	CDU
Herr Frank Sänger	CDU
Herr Uwe Heft	PDS
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	PDS
Herr Thomas Felke	SPD
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBurger
Herr Tilo Biesecke	SKE
Herr Matthias Dreler	SKE
Herr Dieter Lehmann	SKE
Herr Heinz-Günter Ploß	SKE
Frau Franziska Godau	SKE

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	PDS	vertreten durch Frau Tannenberg
Herr Dr. Frank Eigenfeld	SPD	vertreten durch Dr. Fikentscher
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE	
Herr Dietmar Weirich	GRÜNE	vertreten durch Prof. Ehrler
Frau Undine Klein	SKE	
Herr Heiner Schneider	SKE	
Herr Friedemann Scholze	FDP	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Vorlagen
  - 4.1. Bebauungsplan Nr. 32.5 Heide-Süd, 1. Änderung - Abwägungsbeschluss  
Vorlage: IV/2004/04630
  - 4.2. Bebauungsplan Nr. 32.5 Heide-Süd, 1. Änderung - Satzungsbeschluss  
Vorlage: IV/2004/04631
  - 4.3. Baubeschluss für die Teilprojekte der Umgestaltung des Marktplatzes Tiefe Fuge und Marktloge - Variante 2 -  
Vorlage: IV/2004/04658
  - 4.4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 sowie Haushaltskonsolidierung  
Vorlage: IV/2004/04603
5. Beantwortung von Anfragen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Anregungen
8. Mitteilungen
  - 8.1. mündliche Information zum Marktplatz
  - 8.2. mündliche Information zum Riebeckplatz
  - 8.3. mündliche Information zum südlichen Saaleübergang
  - 8.4. mündliche Information zur Entwicklung der Fassadengestaltung MMZ

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

### **Wortprotokoll:**

Der Vorsitzende Herr Sänger eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

### **Wortprotokoll:**

Folgende Änderungen in der Reihenfolge wurden vorgenommen:

- 4.3. Marktloge/Tiefe Fuge
- 8.1. Information zum Marktplatz
- 8.3. Information zum Saaleübergang
- 4.4. Haushalt

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift**

---

### **Wortprotokoll:**

**Frau Schlüter-Gerboth** machte darauf aufmerksam, dass auf Seite 5 für die 2. Haushaltlesung ein falsches Datum angegeben wurde. Statt 8. März muss es 8. Februar heißen.

**Herr Felke** bat, die Antworten auf Anfragen und andere abgearbeitete Aufträge nicht erst zum Ausschuss zu verteilen, sondern vorher zuzuschicken.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

## **zu 4 Vorlagen**

### **zu 4.1 Bebauungsplan Nr. 32.5 Heide-Süd, 1. Änderung - Abwägungsbeschluss Vorlage: IV/2004/04630**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 6  
Enthaltungen 2  
einstimmig zugestimmt

#### **Beschluss:**

Den Entscheidungsvorschlägen zu den zum Bebauungsplan Nr. 32.5 Heide-Süd, 1. Änderung vorgetragenen Anregungen wird zugestimmt.

### **zu 4.2 Bebauungsplan Nr. 32.5 Heide-Süd, 1. Änderung - Satzungsbeschluss Vorlage: IV/2004/04631**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 6  
Enthaltungen 2  
einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

Der Bebauungsplan Nr. 32.5 Heide-Süd, 1. Änderung wird als Satzung beschlossen, die der Planung beigefügte Begründung wird gebilligt.

### **zu 4.3 Baubeschluss für die Teilprojekte der Umgestaltung des Marktplatzes Tiefe Fuge und Marktloge - Variante 2 - Vorlage: IV/2004/04658**

---

#### **Wortprotokoll:**

**Herr Heinz** gab eine Einführung zur Problematik und ging dabei auf die Kostenentwicklung zum Marktplatz ein.

**Frau Schlüter-Gerboth** fand es unverständlich, dass die Kosten für die Umverlegung der Versorgungsleitungen nicht in die Kostenplanung eingeflossen sind.

**Herr Heinz** erläuterte, dass diese Kosten in den Kosten für die Platzfläche enthalten sind (Anlage 1) und die Notwendigkeit besteht, die Leitungen tiefer zu verlegen als ursprünglich geplant.

Nach einer **Diskussion** um die Notwendigkeit und den Standort einer Toilettenanlage auf dem Markt auch in Hinblick auf das Stadtjubiläum und andere Großveranstaltungen schlug Herr Sänger vor, dass die Verwaltung bis zur Stadtratssitzung am 23.02.2005 einen Vorschlag zur Lösung des Problems unterbreitet.

**Herr Heft** wünschte die Anwesenheit von Herrn Heinz und Herrn Frönicke zum Vergabeausschuss am 17.02.2005.

**Herr Lehmann** wollte wissen, wie weit die Stadt verpflichtet ist, die Kosten für die archäologischen Untersuchungen zu übernehmen, auch bei Territorien, die von der Stadt für eine Umgestaltung nicht vorgesehen sind. Weiterhin wollte er wissen, woher die Mehrkosten für die Demontage des Roland in Höhe von 100 T€ kommen und warum die Loge jetzt einfach weggelassen werden kann, obwohl sie auch Gegenstand des Wettbewerbs gewesen ist.

**Herr Heinz** antwortete, dass Eingriffe, die durch die Stadt verursacht wurden in Bezug auf die archäologischen Untersuchungen, auch von der Stadt kostenmäßig zu tragen sind.

**Herr Frönicke** erläuterte, dass der Mehraufwand nicht nur den Roland betreffe sondern die gesamte Demontage der Umbauten am Roten Turm sowie die Erhöhung der denkmalpflegerischen Kosten für den Roland.

**Herr Dr. Fikentscher** machte den Vorschlag, eine Linie auf dem Marktplatz zu gestalten, die den Verlauf der Fuge anzeigt und dazu eine Informationstafel aufzustellen.

**Herr Heinz** erläuterte, dass nur die Fuge aus dem Konzept gestrichen wird, die Loge und das Klangkonzept können zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet werden. Auch zur Gestaltung des Standortes des Alten Rathauses werden Überlegungen angestellt.

**Frau Prof. Vent** warnte davor, den Platz mit zu vielen Wünschen zu dekorieren.

**Herr Dreßler** ermutigte, die Süd-West-Lücke (Loge) des Marktplatzes offen zu lassen und zu einem späteren Zeitpunkt zu schließen und keine halbfertige Lösung zu installieren.

**Herr Biesecke** stellte den Antrag auf folgende Ergänzung des Beschlussvorschlages:

**2. Die Verwaltung legt dem Stadtrat bis zur Maisitzung Vorschläge vor, wie auf die Marktplatzverwertung hingewiesen und wie die Problematik WC-Anlagen gelöst werden soll.**

Der Antrag wurde mit  
6 Ja-Stimmen                      4 Enthaltungen

einstimmig angenommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Änderungen

Ja-Stimmen 7

Nein-Stimmen 2

Enthaltungen 1

mehrheitlich zugestimmt

### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat bestätigt den Verzicht auf die Tiefe Fuge und die mittelfristige Realisierung der Marktloge und des Klangkonzeptes zur Deckung der Kostenerhöhung der Gesamtmaßnahme.
2. Die Verwaltung legt dem Stadtrat bis zur Maisitzung Vorschläge vor, wie auf die Marktplatzverwerfung hingewiesen und wie die Problematik WC-Anlagen gelöst werden soll.

### **zu 4.4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 sowie Haushaltskonsolidierung Vorlage: IV/2004/04603**

---

#### **Wortprotokoll:**

**Herr Lönnecke** gab einen Gesamtüberblick zur Personalkostenentwicklung der Stadt und übergab eine Anlage zum Protokoll.

**Frau Thomaschewski** beantwortete Fragen zu den Mieten, Bewirtschaftungs- sowie Reinigungskosten und gab Erläuterungen zu Verhandlungen mit dem Vermieter Hansering 15 (Mieterhöhungen, Gesundheitsschädigungen durch Teppichboden) und der Gestaltung des Mieter-Vermieter-Modells der Stadtverwaltung.

**Herr Lehmann** mahnte ein verlässliches Flächenmanagement an.

**Herr Bauersfeld** bat, das Muster eines Mietvertrages zwischen ZGM und FB mit dem Protokoll an die Stadträte zu geben.

**Herr Heft** möchte zum Thema „Fördermittel Bruchsee“ die VKFZ-Pläne und ihre Änderungen (Stand 16.09.04) zur Verfügung gestellt bekommen.

**Frau Prof. Vent** wollte wissen, warum die in 2004 eingestellten Gelder für eine Machbarkeitsstudie Residenz (Seite 447) nicht ausgegeben wurden und ob diese in 2005 dafür verwendet werden können.

**Frau Dr. Merk** sagte eine Rücksprache mit der Wifö und eine schriftliche Antwort zu.

**Herr Felke** fragte, ob sich die Wohnungsunternehmen an den Kosten für die Überarbeitung des Mietspiegels beteiligen.

**Herr Dr. Hannuschka** erklärte, das zu diesem Thema eine Arbeitskreissitzung stattfinden wird.

Das Protokoll der Sitzung wird den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

**Herr Lehmann** stellte fest, dass die Einnahmen im FB 63 zu hoch angesetzt sind.

Er mahnte dringend Haushaltsehrlichkeit an. Darauf soll auch im Finanzausschuss hingewiesen werden.

**Herr Bauersfeld** fragte, ob die 300 T€ Einsparung aus dem Straßenbau Tornau-Mötzlich für den Ausbau der Voßstr. verwendet werden könnten.

**Herr Heinz** erläuterte, dass die Stadt beim Bauministerium einen Antrag auf Zinshilfe gestellt hat und die Antwort zunächst abgewartet werden sollte (ist für diese Woche zu erwarten).

Die Gelder aus Tornau-Mötzlich sind für die Planungen Delitzscher Straße gedacht.

**Herr Lehmann** regte an, den Bau der Brücke Saaleradwanderweg einzusparen.

**Frau Dr. Merk** erklärte, dass die Brücke dringend für die Vernetzung der Radwege und die Anbindung der Salinehalbinsel benötigt wird und eine 90%ige Förderung möglich ist, die bei Verschiebung der Maßnahme nicht mehr möglich sein wird.

**Herr Felke** fragte nach dem Bau neuer Parkplätze an der Messe.

**Herr Dr. Pohlack** berichtete über ein Gespräch mit dem Betreiber der Messe. Mit der Zustimmung des LVA wird eine evtl. Vorfinanzierung möglich sein. Im PA wird darüber berichtet werden.

#### **Antrag auf Mitteländerung 2005 im UA 7500 Kriegsgräber**

Der Ausschuss stimmte dem Antrag mit

5 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

mehrheitlich zu.

### **Antrag auf Mitteländerung 1.5810.100000 Verwaltungsgebühren**

Der Ausschuss stimmte dem Antrag mit

7 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

1 Enthaltung

mehrheitlich zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 5

Enthaltungen 5

einstimmig zugestimmt

#### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat berät die Haushaltssatzung 2005, den Haushaltsplan 2005, nebst Anlagen und das Haushaltskonsolidierungskonzept in der ersten Lesung am 15. Dezember 2004 und verweist in die Fachausschüsse.
2. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2005, den Haushaltsplan 2005 und das Haushaltskonsolidierungskonzept in der zweiten Lesung am 27. April 2005.

## **zu 5 Beantwortung von Anfragen**

---

### **Wortprotokoll:**

**Frau Schlüter-Gerboth** bat, den neuen Gestaltungskatalog der Stadt an die Fraktionen zu verteilen.

**Frau Riedel** erläuterte, dass dieser noch in Bearbeitung sei und nach Fertigstellung auch an die Fraktionen verteilt wird.

**Herr Heft** übergab einen Katalog (Kennziffernüberblick) für die Verkehrsplanung mit der Bitte um Bearbeitung in den nächsten acht Wochen.

**Herr Ploß** bat um eine Erläuterung zum Muldengraben und Flusssystem in Heide-Süd  
Antwort erfolgt schriftlich.

## **zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

## **zu 7 Anregungen**

---

## **zu 8 Mitteilungen**

---

### **zu 8.1 mündliche Information zum Marktplatz**

---

#### **Wortprotokoll:**

**Herr Bräunlein** stellte einige Detaillösungen für den Marktplatz vor.

**Frau Tannenberg** fragte nach dem Vorteil für die umklappbaren Bänke und den Kosten gegenüber anderen Bänken.

**Herr Bräunlein** erläuterte, dass die Bänke vor allem mehr Platz bieten und ein beidseitiges Sitzen ermöglichen. Sie sind doppelt so teuer wie andere Bänke weil sie doppelt so groß sind.

**Herr Heft** fragte, welche Räume die Technikzentrale enthalten soll.

**Herr Bräunlein** antwortete: die Marktbeleuchtung, die Brunnentechnik, den Traforaum und die Raumluftechnik für den Trafo.

**Herr Dr. Fikentscher** fragte nach der Übereinstimmung der Marktplatzgestaltung mit dem Gestaltungshandbuch.

**Frau Grimmer** erläuterte, dass dies nicht der Fall sei und auch nicht gewollt sei. Der Marktplatz soll eine eigene Sprache und Gestaltung haben.

**Herr Felke** erkundigte sich nach der Vandalismussicherung.

**Herr Bräunlein** sagte, dass eine Minimierung der Vandalismussmöglichkeiten angestrebt werde (z.B. in der Detailgestaltung).

**Frau Prof. Vent** fragte der Befahrbarkeit des Brunnens, ob es einhaltbar wäre, dass er nur mit leichten Fahrzeugen befahren werden kann.

**Herr Bräunlein** antwortete, dass dies mit dem Bereich Marktwesen so abgestimmt ist.

**Frau Prof. Vent** fragte, wie die Pflanzkübel gestaltet werden.

**Frau Riedel** antwortete, dass hier eine einheitliche Möblierung vorgesehen ist.

**Herr Geuther und Herr Prof. Ehrler** fragten nach der Vorstellung der Möblierung und der Pflasterung im Gestaltungsbeirat.

**Herr Prof. Ehrler** äußerte Bedenken gegen die Pflasterung des Marktplatzes. Seine Strukturlosigkeit sei ungünstig für die Begehrbarkeit und den optischen Eindruck.

**Frau Grimmer** erklärte, dass die Gestaltungselemente im Gestaltungsbeirat vorgestellt wurden und erinnerte daran, dass Fraktionen und Gestaltungsbeirat zur Bemusterung in den Bauhof eingeladen worden waren.

**Herr Lehmann** wies darauf hin, dass der Werdegang der Marktplatzgestaltung mehr als demokratisch gewesen ist. Er fragte nach Erfahrungen mit den Klappmechanismen der Bänke und der Positionierung der Fahrradständer.

**Herr Bräunlein** gab Auskunft zur Aufstellung der Fahrradständer. Zum Vandalismus hinsichtlich der Klappbänke gibt es unterschiedliche Erfahrungen.

**Herr Dreßler** meinte, dass der Brunnen in seiner Dimensionierung zu klein sei.

**Frau Grimmer** lud zur Vorstellung des Beleuchtungskonzeptes und zur Beleuchtungsprobe am 10.02.2005 um 17:30 bzw. 18 Uhr ein.

## zu 8.2 mündliche Information zum Riebeckplatz

---

### Wortprotokoll:

Wird auf den 08.03.2005 verschoben.

## zu 8.3 mündliche Information zum südlichen Saaleübergang

---

### Wortprotokoll:

**Herr Gey** gab Informationen zur weiteren Planungen für den Saaleübergang. Eine Zeitschiene und eine Zusammenstellung der Kosten, die notwendig sind zur Vorbereitung des Baubeschlusses, sowie eine Kostenschätzung unter Einbeziehung von Fördermitteln wird den Mitgliedern des PA zur Verfügung gestellt.

**Herr Heft** war der Meinung, dass Geld für Planungsleistungen erst nach einem Baubeschluss im SR ausgegeben werden sollten und nicht umgekehrt.

**Herr Gey** erläuterte die Notwendigkeit der Vorplanungen (SR-Beschluss zur Linienuntersuchung) wie z.B. eine Umweltverträglichkeitsstudie und eine Kostenberechnung.

**Herr Dreßler** warnte vor Planungen bei denen es kein Zurück mehr gibt.

Herr Lehmann stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Beendigung der Debatte.

Dem Antrag wurde mit

5 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

zugestimmt.



## zu 8.4 mündliche Information zur Entwicklung der Fassadengestaltung MMZ

---

### Wortprotokoll:

**Frau Dr. Merk** gab einige Informationen und lud die Ausschussmitglieder für den 08.03.2005 um 16 Uhr zu einer Ortsbesichtigung des MMZ ein.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

---

Schmiedehaus  
Protokollführerin

Dr. Pohlack  
Beigeordneter

Sänger  
Vorsitzender